


Bezeichnung: „A Climate for Change“ - Umdenken auf der Manhood-Halbinsel							
Stichwörter: Einbindung der Anspruchsgruppen; Dialog; integrative Planung							
Zielgruppe: Lokale für die Bürgerbeteiligung zuständige Mitarbeiter; lokale Planungsinstanzen							
ESPACE-Strategie, auf deren Aspekte die Fallstudie zutrifft:	1.X	2.	3.X	4.X	5.	6.	7.
	8.	9.X	10.	11.	12.	13.	14.
Inhalte der Strategieempfehlungen, die die Fallstudie aufgreift: 1, 4 & 9: Das Projekt Climate for Change on the Manhood Peninsula hat zu einem umfassenden Einbindungsprozess geführt, an dem alle an der Raumplanung für die Halbinsel beteiligten Organisationen sowie die Bevölkerung und der private Sektor beteiligt wurden, um einen integrativen sektorübergreifenden Anpassungsaktionsplan zu entwickeln, der sich auf die lokale Raumplanung ausgewirkt hat. 3. Das Projekt Climate for Change on the Manhood Peninsula ist ein gutes Beispiel für die praktische Umsetzung des Change-Managements.							
Leitfäden, auf die die Fallstudie sich bezieht:				Instrumente, auf die die Fallstudie sich bezieht: Stakeholder Engagement Framework (WSCC 2007)			
Foto/Abbildung/Karte: Teilnehmer legen prioritäre Maßnahmen für die Manhood-Halbinsel fest, Integration and Planning Workshop, November 2004				Überblick: Das Projekt hat Bürger und Entscheidungsträger dazu angeregt, sich auf den Klimawandel vorzubereiten und adäquate Anpassungsmaßnahmen für die Manhood-Halbinsel festzulegen. Durch die zugrunde gelegte Dialogform konnte ein Umfeld geschaffen werden, das einen wechselseitigen Austausch von Informationen, Kenntnissen und Ideen ermöglicht hat und so zu einer Verständigung zwischen den „Sachverständigen auf professioneller Ebene“ und den „Sachverständigen in der lokalen Bevölkerung“ führen konnte.			
							
Beschreibung: Von der Manhood Peninsula Partnership wurde ein Pilotprojekt über integrative Planung initiiert, das sich mit der Notwendigkeit befasst, Anpassungsstrategien in enger Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung und relevanten Organisationen zu entwickeln, um so Nachhaltigkeit, Eignung und Akzeptanz zu gewährleisten.							

Projektziel:

Sensibilisierung innerhalb der Bevölkerung und bei den Entscheidungsträgern über die Auswirkungen des Klimawandels, seine Bedeutung für die Flächennutzung und die erforderlichen Anpassungsmaßnahmen.

Einzelne Projektzielsetzungen:

- Umsetzung von auf lokaler Ebene genehmigten Aktionsplänen, die positive lokale Antworten auf den Klimawandel möglich machen
- Bereitstellung eines Kanals für die Beeinflussung der künftigen Planung und Beschlussfassung unter Berücksichtigung der lokalen Auswirkungen des Klimawandels.

Das 'Climate for Change'-Projekt befasst sich mit der Problematik des Klimawandels auf der Manhood-Halbinsel. Das Projekt soll dabei helfen, sich auf den Klimawandel vorzubereiten, die Auswirkungen des Klimawandels auf unser tägliches Leben und das späterer Generationen zu reduzieren und die Chancen zu nutzen, die der Klimawandel bietet, und soll so den Weg zur Gewährleistung einer positiven Zukunft für diejenigen ebnen, die auf der Halbinsel leben und arbeiten. Während im Rahmen des Projekts auf die Entwicklung und Bereitstellung eines Aktionsplans für die Anpassung abgestellt wurde, fungierte der Prozess selbst als Lernprozess, durch den die Betroffenen auf die Aufgaben und Chancen hingewiesen werden konnten, die sich aus dem Klimawandel ergeben.

Das Projekt wurde am 8. Juni 2004 offiziell in Angriff genommen und mittels eines öffentlichen Programms mit vier themenspezifischen Workshops und einem Integrationsworkshop im Herbst 2004 durchgeführt. Die Ergebnisse der Workshops wurden im frühen Frühjahr von 2005 von Aktionsplanungsgruppen genauer ausgearbeitet; nach einer weiteren Befragung der Öffentlichkeit im frühen Herbst des Jahres 2005 konnte der Aktionsplan letztendlich im November 2005 fertiggestellt werden. Die Entwicklung des Aktionsplans war ein umfassender Prozess, in dem die zahlreichen positiven Ideen zum Umgang mit den lokal infolge des Klimawandels entstehenden Aufgaben und Problemen ausgearbeitet werden konnten und ein detaillierter Plan für die Verwirklichung einer positiven integrativen Anpassung erstellt werden konnte. Im Aktionsplan werden die Aktionen und weiteren Forschungsmaßnahmen aufgeführt, die für die Manhood-Halbinsel erforderlich sind, um die Gefahren der Auswirkungen des Klimawandels auf die Halbinsel weitgehend zu beschränken und die Chancen zu fördern, die ein Klimawandel mit sich bringen kann. Der Plan wurde als Antwort auf die Vorschläge der Projektbeteiligten zu einer 'erfolgreich angepassten Halbinsel im Jahr 2050' entwickelt. Der endgültige Aktionsplan enthält einen umfassenden Katalog sozialwirtschaftlicher und umweltbezogener Maßnahmen, die gemeinsam einen integrativen Rahmen für die Anpassung an den Klimawandel auf der Halbinsel bilden.

Zur Zeit wird die Bereitstellung des Plans von verschiedenen Teams koordiniert, die sich sowohl aus Vertretern der lokalen Ebene als auch aus Sachverständigen zusammensetzen. So soll sichergestellt werden, dass der Ansatz des Dialogs und der Bürgerbeteiligung, der mit Hilfe des Einbindungsprozesses entwickelt wurde, auch bei der Implementierung der Programme Anwendung findet.

Autor: Fran Wallington, Manhood Peninsula Coordinator, WSCC

Weitere Informationen:

In englischer Sprache.

1. Manhood Peninsula Adaptation Action Plan (WSCC/MPP 2006)
2. Zusammenfassung des Projekts: A Climate for Change on the Manhood Peninsula (WSCC 2007)
3. 'Adapting to the Challenge of Climate Change': Workshop

